

	Objekt: Commodus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18278285

Beschreibung

Gelocht und mit Kratzern.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Commodus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach l.

Rückseite: Victoria sitzt nach l. Sie hält eine Schale (patera) in ihrer r. Hand und einen Palmzweig im l. Arm.

Provenienz: Das Münzkabinett hat seit um 1700 eine Münze dieses Typs zu 7,24 g besessen (Beger, Thes. Br. II 682 = M. Pinder (1851) 182 Nr. 698), die als Doublette bei A. Weyl, Auktion 15, 1893 Nr. 698 versteigert wurde. Die heute im Bestand vorhandene (einzige) Münze dieses Typs kam nach 1872 und vor 1893 in den Bestand.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.97 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 180 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

	wer	Commodus (161-192)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Commodus (161-192)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- RIC III Nr. 8 b (180 n. Chr.)..